

## Gardiens du silence Wächter der Stille

21. Juni bis 29. Oktober 2023

**Gardiens du silence**  
**Musée Jenisch Vevey**  
21.06 – 29.10.23



Plakat

Marc De Bernardis (\*1966)

*Résilience* (Resilienz), 2023

Kohle auf Arches-Papier, 770 x 570 mm

Sammlung des Künstlers

Copyright: © Marc De Bernardis, Fotografie: Julien Gremaud

T +41 21 925 35 20

Avenue de la Gare 2  
CH-1800 Vevey

[museejenisch.ch](http://museejenisch.ch)  
[info@museejenisch.ch](mailto:info@museejenisch.ch)





« Ich frage mich, ob das Urverhältnis zu Bäumen nicht zunächst ästhetisch und dann erst wissenschaftlich ist. Wenn man einem schönen Baum begegnet, ist das ganz einfach einzigartig. »

Francis Hallé, Botaniker

## Inhalt

Pressemitteilung	1
Ausstellung	2
von A bis Z: die ausgestellten Kunstschaffenden	8
Praktische Informationen und Partner	9
Kontakt	10
Pressebilder	11



## Pressemitteilung

Die Ausstellung wirft einen einfühlsamen Blick auf die Bäume, die als lebensnotwendige Vertreter der Pflanzenwelt gelten. Sie zeigt Werke aus den Sammlungen des Musée Jenisch Vevey, die durch externe Leihgaben ergänzt werden, und bezweckt, die Schönheit des Baums zu preisen, ob er nun gezeichnet, graviert, gemalt, skulptiert oder fotografiert wurde. Die Blätter aus dem 16. bis 21. Jahrhundert bieten Gelegenheit, unter Baumkronen zwischen Hochstämmen und Baumrinden durch die Wälder zu streifen. Mit einem poetischen Rundgang aus der Perspektive der Kunstschaffenden, die den Wald als Spiegel, Zufluchtsort und Quelle unbegrenzter materieller und metaphorischer Inspiration betrachteten, würdigt das Musée Jenisch Vevey diese Wächter der Menschheit.

Die Ausstellung präsentiert ein mehr als 500-jähriges künstlerisches Schaffen und lässt zugleich die vielfältigen Stimmen einer Gemeinschaft heutiger Westschweizer Künstler:innen und Dichter:innen vernehmen, die, gestützt auf eine starke und intime Verbindung zu den Bäumen, deren ganze Pracht ins Licht rücken. Der Ausstellungsrundgang umfasst drei narrative Stränge:

Ihre Ästhetik – von der naturalistischen Betrachtung bis zur abstrakteren Umsetzung;

Ihre Fragilität – künstlerisches Zeugnis ihrer fortschreitenden Zerstörung;

Ihre Poesie der zur Begleitung ausgewählten Stimmen.

So versetzen diese mächtigen Protagonisten der lebenden Welt Gross und Klein in Staunen und geben überdies Denkanstösse zu ihrer Rolle und ihrer Zukunft.

In Zusammenarbeit mit der Galerie C, Neuenburg  
*Chaque nuit, j'entre dans les creux des troncs et j'écoute*  
15. September bis 4. November 2023

Donnerstag 15. Juni um 10.30 Uhr

Pressekonferenz

Dienstag 20. Juni um 18 Uhr

Vernissage

## Ausstellung

Die Ausstellung bespielt das Erdgeschoss des Museums und besteht aus sechs Sektionen:

### Majestueux gardiens de notre humanité

#### *Majestätische Wächter der Stille*

16.–21. Jahrhundert

Von Dürers *Adam und Eva* aus dem Jahr 1504 bis heute umfasst die erste Sektion der Ausstellung mehr als 500 Jahre des künstlerischen Schaffens und zeigt Bäume, die von den bedeutendsten Vertretern der Kunstgeschichte gemalt, gezeichnet und gestochen wurden: Rembrandt, Daubigny, Corot, Cézanne und Giacometti stehen neben Alexandre Hollan und Farhad Ostovani.



Rembrandt Harmensz van Rijn, genannt Rembrandt (1606–1669)

*Paysage aux trois arbres* (Landschaft mit drei Bäumen), 1643

Radierung, Kaltnadel und Stichel auf Vergé-Papier, 209,5 x 281 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, fonds des estampes du Professeur Pierre Decker

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection des estampes du Professeur Pierre Decker, Fotografie: Antonio Maniscalco

## L'arbre miroir

*Der Baum als Spiegel*

Von den anthropomorphen Darstellungen Valérie Favres bis zu den mythologischen Szenen, welche die Druckgrafiken von Hendrick Goltzius oder Gustave Doré füllen, lassen die Künstler dem Baum-Menschen einen grossen Teil ihrer Aufmerksamkeit zukommen. Die Projektion der menschlichen Figur in einen Baum nimmt verschiedene Wege: Lebensbaum bei Cécile Reims oder Pierre Alechinsky, eindringlichere Darstellungen bei Barthélémy Toguo oder Miriam Cahn.



Barthélémy Toguo (\*1967)

*Purification XXIX* (Reinigung XXIX), 2010

Aquarell auf Papier auf Leinwand, 950 x 855 mm

Courtesy Galerie Lelong &amp; Co. et Bandjoun Station

Copyright: © Barthélémy Toguo / Courtesy Galerie Lelong &amp; Co. et Bandjoun Station

© Barthélémy Toguo / 2023, ProLitteris, Zurich / ADAGP, Paris



**La forêt  
le seuil et l'infini**

***Der Wald  
Schwelle und Unendlichkeit***

Eine Sektion, die durch Klänge wie durch umliegende Werke ins Herz des Walds führt: Während der Künstler Stéphane Erouane Dumas uns den Saum des Walds zeigt, tauchen Claude Cortinovic, Marc de Bernardis und Andrea Gabutti in dessen Tiefen ein. Mit dichtem oder spärlichem Bestand wird der grossartige, erquickende Zufluchtswald zum Labyrinth, zu einem Raum, der endlos zu sein scheint und aus dem man nicht mehr herausfindet.

« Man braucht nicht lange in den Wäldern gelebt zu haben, um den stets ein wenig angsterfüllten Eindruck zu kennen, dass man in eine Welt ohne Grenze eintaucht. Wenn man nicht weiss, wohin man geht, weiss man bald auch nicht mehr, wo man sich befindet. »

Gaston Bachelard, *Die Poetik des Raumes* [1957], München: Hanser 1960, S. 215



Andrea Gabutti (\*1961)  
*Sans titre* (Ohne Titel), 2018  
Tusche auf Leinwand, 160,5 x 123 cm  
Musée Jenisch Vevey  
Copyright: © Musée Jenisch Vevey, Fotografie: Julien Gremaud

De tout bois  
l'arbre et sa matérialité

*Alles aus Holz*

*Der Baum und seine Materialität*

Holz fasziniert zwar durch seine vielfältigen Formen und Texturen, welche Künstler wie Jean-Antoine Linck, Giuseppe Penone oder Vincent Kohler gern darstellen, kann aber auch die eigentliche Materie eines Kunstwerks bilden. So wird es zur Skulptur bei Denis Roueche, zum Holzschnitt bei Pierre Aubert und zum Träger der Bleistiftzeichnung bei Nina Haab. Dagegen steht in den Werken von Charles de Montaignu und Ariane Epars sein Abdruck im Mittelpunkt des künstlerischen Vorgehens.



Giuseppe Penone (\*1947)

*La sua corteccia analizzata, palpata, seguita, tastata, punto per punto fino all'altezza di novecentosettanta centimetri, 1969*

Grafitstift auf Papier, 99 x 252 cm

Sammlung Frac Picardie

Copyright: © Collection Frac Picardie, Fotografie : André Morin

© Giuseppe Penone / 2023, ProLitteris, Zurich / ADAGP, Paris



## Et pourtant si fragiles

### *Und doch so fragil*

Das Bild, das man sich von einem Baum macht, hat mit Grösse, Erhabenheit und Langlebigkeit zu tun. Die eindrucksvolle Langlebigkeit von Bäumen kann durch die Hand des Menschen verkürzt werden, der die Baumriesen fällt und entwurzelt, wie Victor Surbek, Uwe Wittwer und Guy Oberson zeigen. Bei Philippe Ségéral, Christine Boillat und Catherine Gfeller wird der Wald von Feuersbrünsten verheert, die in den letzten Jahrzehnten häufiger und zerstörerischer wurden. Doch auch Bäume können sich verletzen, wie Cécile Reims in ihrer Serie *Baumwunden* oder Niklaus Manuel Güdel in einer Installation vorführen, die von Kugeln aus dem Ersten Weltkrieg getroffene Bäume in den Wäldern der Vogesen zeigt.



Cécile Reims (1927 - 2020)

*Plaies d'arbres* (Baumwunden), 2008

Stichel und Kaltnadel auf Japanpapier auf Vélinpapier, 369 x 243 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection de la Ville de Vevey

Copyright: © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection de la Ville de Vevey, Fotografie: Barbara Piovani et Mauro Magliani

© Cécile Reims / 2023, ProLitteris, Zurich / ADAGP, Paris



## Dans les arbres des journées entières

### *Tagelang in Bäumen*

Die letzte Sektion der Ausstellung stellt eine bedeutende Installation der Künstlerin Delphine Gigoux-Martin. Im Geäst sind Vögel aus Keramik und in Video zu sehen. Zudem gibt es Célia Muller, die Obstpflücker von Ferdinand Hodler und Henry Bischoff oder auch die biblische Figur Zachäus von Michael Rampa.



Michael Rampa (\*1977)  
*Zacchaeus* (Zachäus), 2023  
Bleistift und Aquarell auf Fabriano-Papier, 1403 x 1403 mm  
Sammlung des Künstlers  
Copyright: © Michael Rampa, Fotografie: Julien Gremaud



## Von A bis Z: die ausgestellten Kunstschaffenden

- |  |   |
|--|---|
| Pierre Alechinsky (*1927)                      | Nina Haab (*1985)   |
| Pierre Aubert (1910 – 1987)                    | Sir Francis Seymour Haden<br>(1818 – 1910)                  |
| Marc Aymon (*1982)                             | Ferdinand Hodler (1853 – 1918)                              |
| Henry Bischoff (1882 – 1951)                   | Alexandre Hollan (*1933)                                    |
| Christine Boillat (*1978)                      | Jean Huber, dit Huber-Voltaire<br>(1721 – 1786)             |
| Félix Bracquemond (1833 – 1914)                | Oscar Huguenin (1842 – 1903)                                |
| Benjamin Brecknell Turner<br>(1815 – 1894)     | Jérémy Kisling (*1976)                                      |
| Rodolphe Bresdin (1822 – 1885)                 | Vincent Kohler (*1977)                                      |
| Miriam Cahn (*1949)                            | Stéphan Landry (1960 – 2009)                                |
| Alexandre Calame (1810 – 1864)                 | Jean-Antoine Linck (1766 – 1843)                            |
| Jacques Callot (1592 – 1635)                   | Genêt Mayor (1976)  |
| Paul Cézanne (1839 – 1906)                     | Barthélemy Menn (1815 – 1893)                               |
| Jean-Baptiste Camille Corot<br>(1796 – 1875)   | Margaretta K. Mitchell (*1935)                              |
| Claude Cortinovis (*1967)                      | Célia Muller (*1992)  |
| Charles-François Daubigny<br>(1817 – 1878)     | Nicolas Muller (*1983)                                      |
| Marc De Bernardis (*1966)                      | Guy Oberson (*1960)   |
| Stefano della Bella (1610 – 1664)              | Farhad Ostovani (*1950)                                     |
| Astrid de La Forest (*1962)                    | Giuseppe Penone (*1947)                                     |
| Patrick Demarchelier (1943 – 2022)             | Edmond Quinche (*1942)                                      |
| Charles de Montaigne (*1946)                   | Michael Rampa (*1977)                                       |
| Gustave Doré (1832 – 1883)                     | Cécile Reims (1927 – 2020)                                  |
| Stéphane Erouane Dumas (*1958)                 | Rembrandt Harmensz van Rijn, dit<br>Rembrandt (1606 – 1669) |
| Balthasar Anton Dunker (1746 – 1807)           | Denis Roueche (*1987)                                       |
| Albrecht Dürer (1471 – 1528)                   | Peter Ruedi (1924 – 1988)                                   |
| Ariane Epars (*1959)                           | Jan Ruischer (1625 – 1675)                                  |
| Nicolas Faure (*1949)                          | Maurice Schobinger (*1960)                                  |
| Valérie Favre (*1959)                          | Philippe Ségéral (*1954)                                    |
| Alexis Forel (1852 – 1922)                     | Paul Signac (1863 – 1935)                                   |
| Martine Franck (1938 – 2012)                   | Ferdinand Springer (1907 – 1998)                            |
| Andrea Gabutti (*1961)                         | Victor Surbek (1885 – 1975)                                 |
| Matthieu Gafsou (*1981)                        | Pierre Tal Coat (1905 – 1985)                               |
| Claude Gellée, dit le Lorrain<br>(1604 – 1682) | Barthélémy Toguo (*1967)                                    |
| Catherine Gfeller (*1966)                      | Maximilien Urfer (*1980)                                    |
| Alberto Giacometti (1901 – 1966)               | Félix Vallotton (1865 – 1925)                               |
| Delphine Gigoux-Martin (*1972)                 | Louis Valtat (1869 – 1952)                                  |
| Hendrick Goltzius (1558 – 1617)                | Pieter van Laer (1599 – vers 1642)                          |
| Jon Goodman (*1953)                            | Anthonie Waterloo (1609 – 1690)                             |
| Michel Grillet (*1956)                         | Uwe Wittwer (*1954)   |
| Niklaus Manuel Güdel (*1988)                   | Robert Zünd (1827 – 1909)                                   |

## Praktische Informationen

Ausstellung	<i>Gardiens du silence</i>
Dauer	21. Juni bis 29. Oktober 2023
Öffnungszeiten	Di bis So 11–18 Uhr Mo geschlossen An den « Jeudis inédits » geöffnet bis 20 Uhr Geöffnet am Oster- und Pfingstmontag
Eintrittspreise	Erwachsene CHF 12.– AHV CHF 10.– Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis Studierende und Lernende CHF 5.– Gratiseintritt am 1. Wochenende des Monats
Zugang	Bahnhof SBB 250 m vom Museum entfernt Parkings der Altstadt und von Coop in der Nähe Zugänglich für behinderte Personen und Kinderwagen

## Partner

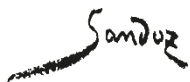
Das Musée Jenisch Vevey dankt seinen Partnern herzlich für die grosszügige Unterstützung:

[museejenisch.ch](mailto:museejenisch.ch)  
[info@museejenisch.ch](mailto:info@museejenisch.ch)



ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

FONDATION DU DOMAINE  
DE VILLETTE



FONDATION  
PHILANTHROPIQUE  
FAMILLE SANDOZ



FONDATION CASINO  
**BARRIÈRE**  
MONTREUX



Weitere Partner:



**PAYOT**  
LIBRAIRE





## Kontakt

### Ausstellung

**Direktorin**  
Nathalie Chaix  
[nchaix@museejenisch.ch](mailto:nchaix@museejenisch.ch)  
T +41 21 925 35 15

### Musée Jenisch Vevey

**Presse und Kommunikation**  
Oriane Couturier  
[ocouturier@museejenisch.ch](mailto:ocouturier@museejenisch.ch)  
T +41 21 925 35 18

**Empfang**  
[info@museejenisch.ch](mailto:info@museejenisch.ch)  
T +41 21 925 35 20

## Pressebilder

Das vorliegende Pressedossier kann auf [www.museejenisch.ch/presse](http://www.museejenisch.ch/presse) heruntergeladen werden.

Die Verwendung der Fotografien ist auf die Werbung für die Ausstellung *Gardiens du silence* im Musée Jenisch Vevey beschränkt. Die Bilder dürfen nicht verändert werden und es dürfen keine Hinweise auf dem Bild erscheinen. Bitte verwenden Sie die angegebenen Bildunterschriften und Copyrights.

Alle Abbildungen dieses Pressedossiers sind bei [ocouturier@museejenisch.ch](mailto:ocouturier@museejenisch.ch) in hoher Auflösung erhältlich.



Rembrandt Harmensz van Rijn, genannt Rembrandt (1606–1669)

*Paysage aux trois arbres* (Landschaft mit drei Bäumen), 1643

Radierung, Kaltnadel und Stichel auf Vergé-Papier, 209.5 x 281 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, fonds des estampes du Professeur Pierre Decker

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection des estampes du Professeur Pierre Decker, Fotografie: Antonio Maniscalco



Hendrick Goltzius (1558 – 1617)

D'après *Les Métamorphoses d'Ovide*, *Les Sœurs de Phaéton en peuplier* (Nach den *Metamorphosen Ovids*, Phaetons Töchter verwandelt in Pappeln), 1590

Stichel auf Vergé-Papier mit Wasserzeichen, 166 x 251 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection du Musée Alexis Forel

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection du Musée Alexis Forel



Cécile Reims (Paris 1927 – 2020 La Châtre)

*L'arbre de vie* (Lebensbaum), 1988

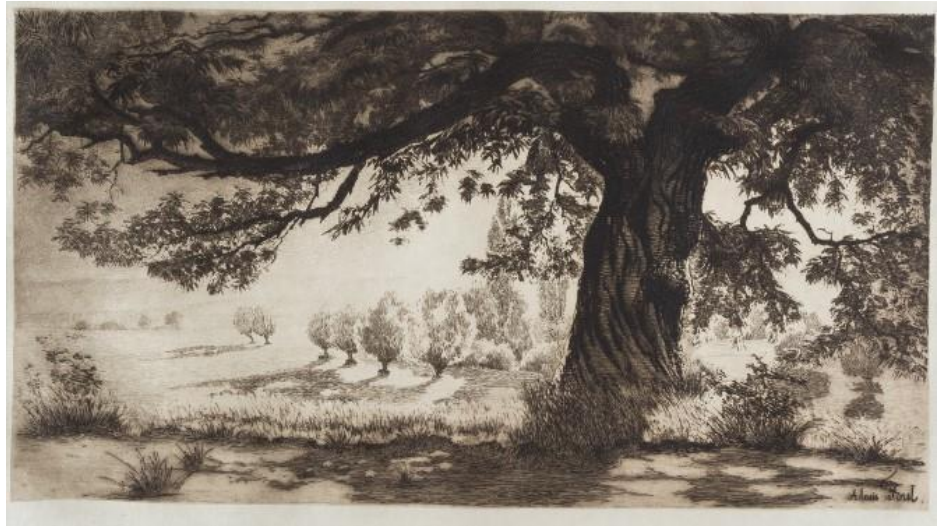
Stichel und Kaltnadel auf China-Papier auf Vélín-Papier, 269 x 118 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection de la Ville de Vevey

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection de la

Ville de Vevey, Fotografie : Barbara Piovan und Mauro Magliani

© Cécile Reims / 2023, ProLitteris, Zurich / ADAGP, Paris



Alexis Forel (1852 – 1922)

*Châtaignier à Joulens, Vaud* (Kastanienbaum in Joulens, Waadt) 1881–1887

Radierung und Aquatinta auf Vélín-Papier, 268 x 493 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection du Musée Alexis Forel

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection du

Musée Alexis Forel, Fotografie : Julien Gremaud



Jean-Baptiste Camille Corot (1796 – 1875)

*Souvenir d'Italie* (Erinnerung an Italien), 1863

Radierung auf Japan-Papier, 320 x 240 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection du Musée Alexis Forel

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, collection du

Musée Alexis Forel, Fotografie : Julien Gremaud

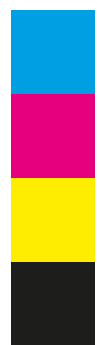


Christine Boillat (\*1978)  
*Landscape, 2022*  
Tusche auf Stoff, 490 x 490 mm  
Privatsammlung  
Copyright : © Christine Boillat, Fotografie : Julien Gremaud



Barthélémy Toguo (\*1967)  
*Purification XXIX (Reinigung XXIX), 2010*  
Aquarell auf Papier auf Leinwand, 950 x 855 mm  
Courtesy Galerie Lelong & Co. et Bandjoun Station  
Copyright : © Barthélémy Toguo / Courtesy Galerie Lelong & Co. et Bandjoun Station  
© Barthélémy Toguo / 2023, ProLitteris, Zurich / ADAGP, Paris





Astrid de La Forest (Paris \*1962)

*Triptyque III* (Triptychon III), 2018

Carborundum auf tintengefärbtem Papier auf Vélin-Arches-Papier, 1260 x 1560 mm

Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, Collection des estampes de la Ville de Vevey

Copyright : © Musée Jenisch Vevey – Cabinet cantonal des estampes, Collection des estampes de la Ville de Vevey, Fotografie : Celia Pernot

© Astrid de La Forest / 2023, ProLitteris, Zurich / ADAGP, Paris



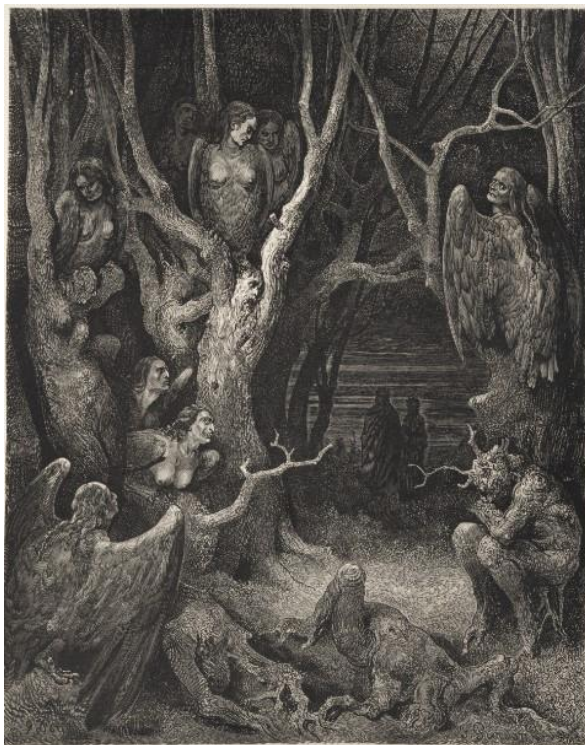
Marc De Bernardis (\*1966)

*Résilience* (Resilienz), 2023

Kohle auf Arches-Papier, 770 x 570 mm

Sammlung des Künstlers

Copyright : © Marc De Bernardis, Fotografie: Julien Gremaud



Gustave Doré (1832 – 1883)

*C'est là que font leur nid les hideuses Harpies, Chant XIII*, illustration n°35 pour *L'Enfer* de Dante Alighieri (Dort bauen ihr Nest die hässlichen Harpyen, XIII. Gesang, Illustration Nr. 35 für *Die Hölle* von Dante Alighieri), 1862

Holzchnitt auf Vélin-Papier, 243 x 192 mm

Musée Jenisch Vevey - Cabinet cantonal des estampes, Fondation William Cuendet & Atelier de Saint-Prex

Copyright : © Musée Jenisch Vevey - Cabinet cantonal des estampes, Fondation William Cuendet & Atelier de Saint-Prex, Fotografie : Julien Gremaud



Michael Rampa (\*1977)

*Zacchaeus* (Zachäus), 2023

Bleistift und Aquarell auf Fabriano-Papier, 1403 x 1403 mm

Sammlung des Künstlers

Copyright : © Michael Rampa, Fotografie: Julien Gremaud



Andrea Gabutti (\*1961)

*Sans titre* (Ohne Titel), 2018

Tusche auf Leinwand, 160,5 x 123 cm

Musée Jenisch Vevey

Copyright : © Musée Jenisch Vevey, Fotografie: Julien Gremaud